



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5208.02

JSD/P095208  
Basel, 28. Oktober 2009

Regierungsratsbeschluss  
vom 27. Oktober 2009

## Schriftliche Anfrage Sabine Suter betreffend SBB-Gemeindetageskarten

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Sabine Suter dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen.

„Basel verfügt über 15 SBB-Gemeindetageskarten, die zum Preis von CHF 39 je Stück und Tag verkauft werden. Wer nicht auf gut Glück den Weg in die Stadt nehmen möchte, sondern die Verfügbarkeit zuerst abklären will, stösst dabei auf ein paar Schwierigkeiten. Via Suchmaschine auf dem Internet ist es möglich, auf die Seite des JSD Bevölkerungsdienste und Migration zu gelangen. Dort kann folgende Information entnommen werden: *Im Einwohneramt helfen wir Ihnen weiter bei Fragen und Anliegen rund um die Verwaltung des Kantons Basel-Stadt.*

*Zudem erhalten Sie folgende staatlichen Produkte:*

*SBB-Gemeindetageskarten zu CHF 39 sind an der Kasse erhältlich. Diese sind vordatiert und nur am aufgedruckten Datum gültig. Pro Tag können momentan 15 Tageskarten abgegeben werden. Reservationen wie auch Rückgaben sind aus administrativen Gründen nicht möglich: "s'het solange s'het"...*

Wer nun wissen möchte, „ob's no het“, findet auf der Seite keine Kontaktangabe. Durch anklicken des Homebuttons kann auf der Eingangsseite der Webpage die Telefonnummer des Einwohneramtes entnommen werden. Wenn die Nummer gewählt wird, muss die Anfrage an die Kasse weitergeleitet werden. Dort erst erhält man die Antwort, ob am gewünschten Tag noch eine oder mehrere Tageskarten erhältlich sind.

Andere, teilweise auch sehr kleine Gemeinden, haben den Verkauf der SBB-Gemeindetageskarten sehr effizient mit [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch) gelöst. Der Kunde kann mit wenigen Klicks feststellen, ob am gewünschten Datum noch Tageskarten verfügbar sind und diese reservieren oder gar nach Hause bestellen und online bezahlen. Hamsterkäufe und privater Onlinehandel werden von manchen Gemeinden mit der Beschränkung von zwei bis vier Tageskarten pro Tag und Person verhindert.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Wird sich Basel in absehbarer Zeit der Webseite [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch) anschliessen?
2. Oder wird in absehbarer Zeit ein anderes Internetprogramm aufgeschaltet?
3. Wenn in nächster Zeit keine Onlinelösung installiert wird, was sind die Gründe dafür?

4. Kann der Verkauf der Tageskarten ohne Internetlösung kundenfreundlicher gestaltet werden?
5. Ist die stark frequentierte Kasse der Einwohnerkontrolle der richtige Ort für den Verkauf der Tageskarte?

Sabine Suter“

Wir beantworten die Schriftliche Anfrage wie folgt:

Das Einwohneramt verkauft im Auftrage des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) Tageskarten der SBB zu einem im Vergleich zu „normalen“ Halbtax-Tageskarten reduzierten Preis von CHF 39. Damit können Interessierte die öffentlichen Verkehrsmittel an einem bestimmten Tag zu einem geringeren Tarif benutzen. Bei der Bevölkerung sind die Tageskarten sehr beliebt. Dies ist auch der Grund, weshalb die ursprünglich zwei Tageskarten in der Zwischenzeit auf 15 aufgestockt worden sind.

Da der Verkauf der Tageskarten nicht zum Kerngeschäft der Einwohnerkontrolle gehört und sich der damit verbundene Aufwand aufgrund der zahlreichen anderen Geschäfte in Grenzen halten sollte, ist bisher Wert auf ein schlankes und wenig aufwändiges Verfahren gelegt worden. Damit war ein ausgeglichenes Kosten-Nutzen-Verhältnis gewährleistet, zumal das Einwohneramt bislang nur einen kleinen Teil der Gesamteinnahmen aus dem Verkauf erhält. Mit Blick auf den zusätzlichen Aufwand wurde deshalb auch auf den Beitritt zur Webseite "www.tageskarte-gemeinde.ch" verzichtet.

In Anbetracht der grossen Nachfrage in der Bevölkerung sind nun JSD und BVD übereingekommen, dass künftig sowohl Verwaltung als auch Verkauf der Tageskarten beim JSD, d.h. beim Einwohneramt, angesiedelt werden sollen. Dieses erhält dadurch auch die gesamten Einnahmen des Kantons, was es ihm erlauben wird, das Angebot an Tageskarten weiter zu vergrössern und zusätzlich auch eine Bestellung via Internet anzubieten. Die Umsetzung soll im Frühjahr 2010 erfolgen.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Wird sich Basel in absehbarer Zeit der Website [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch) anschliessen?*
2. *Oder wird in absehbarer Zeit ein anderes Internetprogramm aufgeschaltet?*

Der Anschluss an die Website [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch) steht im Vordergrund. Mögliche Alternativen werden aber vor der definitiven Einführung einer Online-Lösung ebenfalls noch geprüft.

3. *Wenn in nächster Zeit keine Online Lösung installiert wird, was sind die Gründe dafür?*

Wie eingangs dargelegt, ist die Einführung einer Online-Lösung vorgesehen.


4. *Kann der Verkauf der Tageskarten ohne Internetlösung kundenfreundlicher gestaltet werden?*

Diverse Varianten wurden bereits geprüft, ohne dass sich eine zweckmässige Alternative zur Online-Lösung herauskristallisieren konnte.

5. *Ist die stark frequentierte Kasse der Einwohnerkontrolle der richtige Ort für den Verkauf der Tageskarten?*

Der Verkauf der Tageskarten stellt ein Produkt respektive eine Dienstleistung dar, die der Stadtladen im Rathaus in Zusammenarbeit mit dem Ressort ‚öffentlicher Verkehr‘ des damaligen Wirtschafts- und Sozialdepartements (heute beim BVD) organisiert hatte. Seit der Zusammenlegung des Stadtladens mit dem Kundenzentrum des Einwohneramtes werden die Tageskarten im Spiegelhof verkauft. Aufgrund des geringeren Kundenaufkommens im Stadtladen war es damals möglich, Anfragen zu Tageskarten nebenbei zu beantworten, sei dies per Mail oder auch telefonisch. Die Dienstleistungspalette im heutigen Einwohneramt ist um einiges grösser als im ehemaligen Stadtladen. Zudem hat ein Grossteil der beim Einwohneramt vorsprechenden Kundinnen und Kunden nach Erhalt ihrer Dienstleistung etwas zu bezahlen, wodurch die Kasse besonders stark frequentiert wird. Im Hinblick auf die Aufstockung der Anzahl Tageskarten sowie auf die Einführung einer Online-Lösung ist ein Verkauf über die bestehende Kasse kaum mehr durchführbar. Es wird deshalb auf diesen Zeitpunkt eine alternative Lösung gesucht.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin